

«Jede Frage ist erlaubt»

Knapp drei Jahre lang war Brigitte Saurenmann im Bezirk Höfe als Erziehungsberaterin tätig. Nun gibt sie ihr Amt ab. Ihre Nachfolgerin heisst Susanne Dettwiler.

Von Claudia Hiestand

Höfe. – Eltern haben – je nach Entwicklungsstand ihrer Kinder – immer wieder Erziehungsfragen. Das haben auch die Verantwortlichen der Kleinkindberatung der Spitex Höfe erkannt und vor rund drei Jahren mit Brigitte Saurenmann eine erfahrene Erziehungsberaterin ins Team geholt. Seit-her bietet die Kleinkindberatung nicht nur die klassische Mütter- und Väterberatung an, sondern unterstützt Eltern auch im manchmal anstrengenden Erziehungsalltag.

Dass es in den Höfen eine Erziehungsberatung gibt, hat sich rasch herumgesprochen. Die Anzahl Beratungen, die Brigitte Saurenmann seit ihrem Stellenantritt durchgeführt hat, hat stetig zugenommen. «Viele nehmen das Angebot der Erziehungsberatung wiederholt in Anspruch», erklärt Saurenmann. «Wenn Mütter und Väter es erst einmal schaffen, ihre innerlichen Bedenken zu überwinden, mich kontaktieren und dann erkennen, dass ich ihnen mit wenigen Beratungen helfen kann, kommen sie gern wieder.»

Kompetenzen stärken

Eine private Neuorientierung hat Brigitte Saurenmann dazu bewegt, ihre Funktion als Höfner Erziehungsberaterin in andere Hände zu legen. In Susanne Dettwiler, so ist sie überzeugt, hat sie eine – wie sie selbst sagt – «ideale Nachfolgerin» gefunden. Die zweifache Mutter mit Ausbildungen



Brigitte Saurenmann (links) gibt ihre Aufgabe als Erziehungsberaterin der Kleinkindberatung Spitex Höfe per Anfang Dezember an Susanne Dettwiler ab.

Bild Claudia Hiestand

zur Pflegefachfrau, Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin sowie zum Elterncoach arbeitete in den vergangenen zehn Jahren im Kinderspital Zürich und freut sich auf ihre neue Aufgabe als Erziehungsberaterin im Bezirk Höfe. «Das Thema Erziehung mit seiner Vielfalt hat mich schon immer interessiert und beschäftigt», sagt Dettwiler, «und zwar lange bevor ich selber Mutter geworden bin. Alle Eltern haben ähnliche Fragen und sind auf der Suche nach neuen Modellen, um ihre Kinder zu erziehen.» Sie wolle die Eltern in ihren Kompetenzen stärken und sie ermutigen, ihre Rolle

als Eltern wahrzunehmen. «Meine Tür ist immer offen», so Dettwiler, «jede Frage ist erlaubt.» Sie versichert, dass die Eltern mit ihr offen über alles reden können, ohne Angst haben zu müssen, verurteilt zu werden. Dettwiler: «Jede Mutter steht beim Erziehen immer mal wieder an oder ist verunsichert, ob sie auf dem richtigen Weg ist. Das ist ganz natürlich und gehört zum Elternsein dazu.»

An Bewährtem festhalten

Ein grosses Augenmerk möchte Dettwiler auf die Prävention richten, damit Folgeprobleme und damit auch Folge-

kosten möglichst gar nicht erst entstehen. Deshalb wird sie auch am bewährten Konzept, das Brigitte Saurenmann in Zusammenarbeit mit Helen Kuster, Leiterin der Kleinkindberatung, aufgebaut hat, festhalten. Elterntreffs, Elterncafé, Vorträge über erziehungsrelevante Themen oder eben die telefonische und persönliche Erziehungsberatung gehören nach wie vor zum Angebot.

In Kürze wird das neue Programm der Erziehungsberatung für das erste Halbjahr 2013 auf der Homepage der Spitex Höfe aufgeschaltet: www.spitex-hoefe.ch.

Filmpерlen mit dem Musikverein Verena

Haben Sie schon einen Kinoabend erlebt, bei dem die Musik live von einem Orchester gespielt wird? Am Wochenende bietet der Musikverein Verena Wollerau genau dies.

Wollerau. – Unter der bewährten musikalischen Leitung von Urs Bamert hat das Blasorchester ein abwechslungsreiches Programm, das ganz im Zeichen eines Kinoabends steht, einstudiert. Durch den Abend führt Sie der Filmkennner Christian Oechslin aus der DRS1-Regionalredaktion Zentralschweiz.

Die missbrauchten Liebesbriefe

Unter dem Motto «Mit Verena ins Kino» sind die diesjährigen Winterkonzerte des Musikvereins Verena Wollerau der Filmmusik gewidmet. Eröffnet wird der Konzertabend mit der Filmmusik aus «Ben Hur» vom Komponisten Miklos Rozsa. Weiter im Programm geht es mit «Der Pate» von Nino Rota und Carmen Coppola. Noch selten ist es einem Komponisten in einem amerikanischen Film gelungen, Sizilien so authentisch und musi-



Dirigent Urs Bamert feiert sein 25-Jahr-Jubiläum.

Bild vgl

kalisch exakt nachzubilden. Ein erster Höhepunkt des Konzertabends bietet der bekannte Schweizer Filmklassiker «Die missbrauchten Liebesbriefe» des Komponisten Robert Blum. Während der Schwarz-Weiss-Film auf Leinwand läuft, spielt der Musikverein Verena Wollerau live die Filmmusik dazu.

Berühmte Filmmusik

Nach einer Kinopause folgen berühmte Filme von amerikanischen Komponisten. Der amerikanische Spielfilm «Psycho» von Alfred Hitchcock wurde für vier Oscars nominiert

und gilt als eines von Hitchcocks zentralen Werken. Er ist ein bedeutender Klassiker des amerikanischen Kinos. Die Szene, in der die weibliche Hauptdarstellerin – verkörpert von Janet Leigh – unter der Dusche erstochen wird, zählt sowohl visuell als auch musikalisch zu den bekanntesten, meist zitierten Szenen der Filmgeschichte. Weiter spielt der Musikverein Verena Wollerau die Filmmusik von «Titanic».

Mit dem bekannten Film «E.T.» präsentiert der Musikverein nun den zweiten Höhepunkt des Konzert-

abends. Aufgeführt wird der Filmausschnitt vom Ende des Films, in dem E.T. vor den Augen von Sicherheitsbeamten mit den Kindern auf ihren BMX-Rädern in den Wald entschwebt. Dort landet kurze Zeit später das lang erwartete Raumschiff, um ihn abzuholen.

25-Jahr-Jubiläum des Dirigenten

Dirigent Urs Bamert stammt aus Siebnen und hat an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert. Er erlangte dort Lehr- und Konzertdiplome für Klarinette bei Giambattista Sisini und Elmar Schmid sowie Musiktheorie bei Gerald Bennett. Heuer feiert Bamert sein 25-Jahr-Jubiläum als Dirigent.

Urs Bamert dirigiert auch das Sinfonieorchester Ausserschwyz, das Jugendblasorchester Höfe sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester. Während 25 Jahren war er als Leiter der Jugendmusik verantwortlich für den bläsermusikalischen Nachwuchs der Region Siebnen und Obermarch. Bei Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit «konzertanter» Blasmusik.

Bamert präsidiert seit über zehn Jahren die Schweizer Sektion der World Association for Symphonic Bands and Ensembles (WASBE) und ist Experte an nationalen und regionalen Musikwettbewerben. Der Kanton Schwyz zeichnete ihn 2006 mit dem Atelier-Stipendium der Zentralschweizer Kantone in New York aus.

Die beiden Winterkonzerte des Musikvereins Verena finden am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr und am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Riedmatt statt. Für den gemütlichen Ausklang stehen Kaffee, feine Kuchen und ein kleiner Imbiss bereit. Geniessen Sie gute Unterhaltung bei toller Kinoatmosphäre und dem obligaten Popcorn.

MUSIKVEREIN VERENA WOLLERAU

FEUSISBERG

Adventsmusik und Chlausfeier

Das Alterszentrum am Etzel lädt am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr zur Adventsmusik ein. Es musizieren die Musikschüler und der Kinderchor der Musikschule Schindellegi-Feusisberg unter der Leitung von Thomas Dietziker. Auch zur Chlausfeier am Donnerstag, 6. Dezember, um 13.30 Uhr sind alle Einwohner der Gemeinde Feusisberg im AHV-Alter willkommen. An diesem gemütlichen Nachmittag gibt es ein Unterhaltungsprogramm bei Kaffee, Kuchen und Wein. (eing)

FREIENBACH

Samichlaus-Feier im Wald

Am Freitag, 7. Dezember, besuchen der Samichlaus und der Schmutzli zusammen mit dem Eseli die Kinder aus Freienbach und Umgebung. Besammlung für Kinder und Eltern ist um 18 Uhr beim Spielplatz Waldsberg in Freienbach. Der Samichlaus hat für jedes Kind ein Säckli dabei. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Informationen sind bei Anita Neff, Tel. 055 410 54 44, erhältlich. (eing)

SCHINDELLEGI

Gratulation zum Geburtstag

Heute Mittwoch feiert Rosa Maria Mitteregger-Föhn an der Wolleraustrasse 4 ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren und wünschen alles Gute. (asz)

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 150. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 235.–,
24 Monate Fr. 438.–, 6 Monate Fr. 125.50
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

REKLAME

Für Ihre Wärme wird gesorgt!



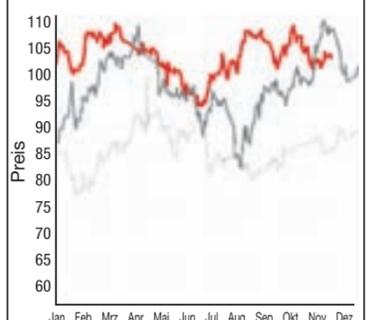
AVIA Mächler + Zürcher

055 442 13 73
www.avia-maechler.ch

Entwicklung Heizölpreis

(Extraleicht, 3000–6000 Liter)

— 2010 — 2011 — 2012



REKLAME

Fahrdienst

PS-Mobil chauffiert Sie auch mit dem Rollstuhl an Ihr Wunschziel.



Reservation
055 442 65 55